

II-1198 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5865/1

1993-12-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Rosenstingl
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend Strompreise in Österreich

Im Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes über Bereiche des Energiewesens (III-145 d.B.) wird im Abschnitt II unter anderem das Prüfungsergebnis der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) veröffentlicht.

Die meisten Fragen, die sich aufgrund dieses Berichtes gestellt haben, wurden in der Sitzung des Rechnungshofausschusses am 9. Dezember 1993 geklärt.

Dennoch bleiben noch einige wichtige Fragen – vor allem hinsichtlich der Strompreise – offen und deshalb stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A N F R A G E

1. Wieviele bzw. welche unterschiedlichen Tarife (gewerblich – nicht gewerblich, mengen-abhängig etc.) bei den Strompreisen gibt es in Österreich?
2. Wie hoch sind die Strompreise in
 - a) Wien?
 - b) Niederösterreich?
 - c) Oberösterreich?
 - d) Burgenland?
 - e) Steiermark?
 - f) Kärnten?
 - g) Salzburg?
 - h) Tirol?
 - i) Vorarlberg?

3. Wie vermeiden Sie Interessenskollisionen, die dadurch auftreten, daß Sie einerseits für die Festsetzung des Verbundtarifs verantwortlich sind, andererseits in Ihrer Funktion als Eigentümervertreter für die Auszahlung von jährlichen Dividenden zu sorgen haben, ?
4. Wann wird die nächste Strompreiserhöhung in Kraft treten?
5. Können Sie schon jetzt Angaben darüber machen, um wieviel sich der Strompreis erhöhen wird?
6. Wie werden in der EG die Strompreise festgesetzt, d.h. gibt es EG-interne Abstimmungen bei der Preisfestsetzung?